

aufgetragen war, als Menschenfreund alle diejenigen cassirte, welche etwas gefährliches für die Schreiber enthielten, statt solche zur Behörde einzuschicken. Neuerlich wurde dieses Geschäft einem andern übertragen, welcher solches zweckmäßiger betrieb, und ein armer Geistlicher aus unserm Lande, Pfarrer Nebenack von Carlsbrunn, empfand die Wirkung davon auf eine schreckliche Art.

Dieser hatte einen Erbschaftsprozess jenseit Rheins in Runkel und schrieb deswegen an seinen Sachwalter in Limburg, welchem er einen Stammbaum übersandte, sich auch dabei auf eine freilich ziemlich unbesonnene Weise über jene von den sechszehnen Wurmserischen Husaren in Homburg angestellte Hasenjagd lustig machte. Vermuthlich machte der Name der Stadt Limburg, welche als ein repaire des émigrés bei den Republikanern in gar ungeneigtem Andenken steht, den Brief-Inquisitor aufmerksam, er öffnete den Brief, fand einen Plan von dem Lager, welches die Franzosen seit einiger Zeit bei Forbach bezogen haben, ahnete Verrätherei und schickte in aller Eile den Brief, den er nicht lesen konnte, samt dem Corpus delicti ins Hauptquartier nach Forbach. Schnell wurde da die Gensd'armee nationale aufgeboten den verrätherischen Pfarrer noch in der Nacht abzuholen, dies geschah, und er wurde in ein Gefängniß geworfen. Bei dem von der Municipalität und einigen militärischen Besitzern veranstalteten Verhör demonstirte der unglückliche Gefangene zwar, daß die Einlage seines Briefes kein Plan des Forbacher Lagers sondern ein Stammbaum sei, daß die krummen Linien, die Zirkel, die Dreiecke keine halben Monde, Horn und Spitzwerke und Kanonen bedeuteten, sondern seine lieben Onkels, Tanten und Vettern, und daß das doppelte Kreuz nicht die Forbacher Cappelle, sondern den seligen Erblasser, weiland Sr. Wohllehrwürden Hrn Pfarrer Stangasser in Schuppach vorstelle, daß endlich, was für eine Bemerkung der Vorposten des Lagers angesehen werden wolle, er selbst mit seinen lieben Brüdern und Schwestern sei. Da die Inquisitoren zum Glück

---

was ich lieber will, ein Beweis, wie sehr jezt in Frankreich Schandthaten selbst dem ehrlichen Mann durch die allgewaltige Furcht vor der Guillotine abgedrungen werden.

Anmerk. des Verf.